

Mit dem Zuwachs von 1987 beginnen die Werktätigen des Bezirkes das neue Planjahr mit insgesamt 1270 CAD/CAM-Stationen und 3910 Industrierobotern. 7400 Werktätige wurden seit dem XI. Parteitag für die neue Technik qualifiziert, 3500 Beschäftigte arbeiten an CAD/CAM-Stationen. Für 1988 wird es weiteren Zuwachs an dieser Technik geben. In ihrem Kampfprogramm orientieren die Grundorganisationen auf höhere Auslastungszeiten und größere ökonomische Effekte. In diese Richtung gingen Überlegungen und Vorschläge der Werktätigen in der Plandiskussion. Sie finden Niederschlag in Wettbewerbsverpflichtungen.

Bewährungsfeld:  
Wissenschafts-  
kooperation

Bedeutsam ist, daß die Kooperation zwischen Betrieben, der Akademie der Wissenschaften, Universitäten sowie Hoch- und Fachschulen nach dem XI. Parteitag auch in unserem Bezirk einen Aufschwung erreichte. Viele wissenschaftlich-technische Leistungen, die maßgeblich Leistungszuwachs und Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen beeinflussen, sind Ergebnis dieses Bündnisses von Wissenschaft und Produktion. Es ist zum Teil Praxis, daß Genossen aus Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen bis zur Lösung wissenschaftlich-technischer Probleme nicht nur in Arbeitskollektiven fest integriert sind, sondern auch teilnehmen am Parteileben der Grundorganisation, und das in sehr aktiver Weise, so im Tagebau Welzow Süd. Wissenschaftler der Bergakademie Freiberg, der Akademie der Wissenschaften und der Technischen Universität Dresden arbeiten gemeinsam mit Welzower Bergleuten, Technologen, Ingenieuren und Mitarbeitern des Bereiches Forschung und Entwicklung des Braunkohlenkombinates Senftenberg an Lösungen zur Beherrschung komplizierter geologischer und hydrologischer Bedingungen im Großtagebau Welzow Süd.

Herausragendes Beispiel für die Anwendung von Schlüsseltechnologien in Kohle/Energie ist die Komplexautomatisierung der 60-m-Abraumförderbrücken in den Tagebauen Welzow Süd, Nochten und Jänschwalde. Seit dem XI. Parteitag ist diese durchgängige CAD/CAM-Lösung auch auf der 45-m-Abraumförderbrücke im Tagebau Meuro in Betrieb.

Wichtig dabei ist: Die Einführung der neuen Technik wurde gemeistert von den Brückenkollektiven und den Ingenieuren und Wissenschaftlern. Die Betreiber der neuen Technik sind also zugleich die „Miterfinder“.

Den Arbeits-  
bedingungen das  
ganze Augenmerk

Wichtiges Thema der Mitgliederversammlungen in allen Grundorganisationen ist das Prinzip: Jede wissenschaftlich-technische Maßnahme zur Steigerung der Produktion muß auch künftig verbunden sein mit Verbesserungen der Arbeits- und Lebensbedingungen. Deshalb stellt die Bezirksleitung die Aufgabe, in diesem Jahr 13 600 Arbeitsplätze um- und neuzugestalten und Erschwernisse zu beseitigen.

Die Kommunisten tragen Sorge dafür, daß in allen Kollektiven eine solche Wettbewerbsatmosphäre herrscht, in der schöpferisches Arbeiten, Wett-eifern um effektivste wissenschaftlich-technische und technologische Lösungen gedeihen. Sie wirken dafür, daß die Ideen und Vorschläge der Werktätigen einfließen in den täglichen Kampf um die Planerfüllung. Voraussetzung ist, daß jeder seine Verantwortung kennt, sie wahrnimmt und beste Erfahrungen aus dem Leistungsvergleich breit angewendet werden. Ausgerüstet mit dem Erfahrungsschatz der 5. Tagung, gehen die Parteiorganisationen initiativreich an die Aufgaben des Planjahres 1988. Sie mobilisieren Partei- und Arbeitskollektive für täglich gute Arbeit - ganz im Sinne der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik.